

Facilitating Aufbaukurs

- ein Fortsetzung der Ausbildung Facilitating Change in 3 Modulen -

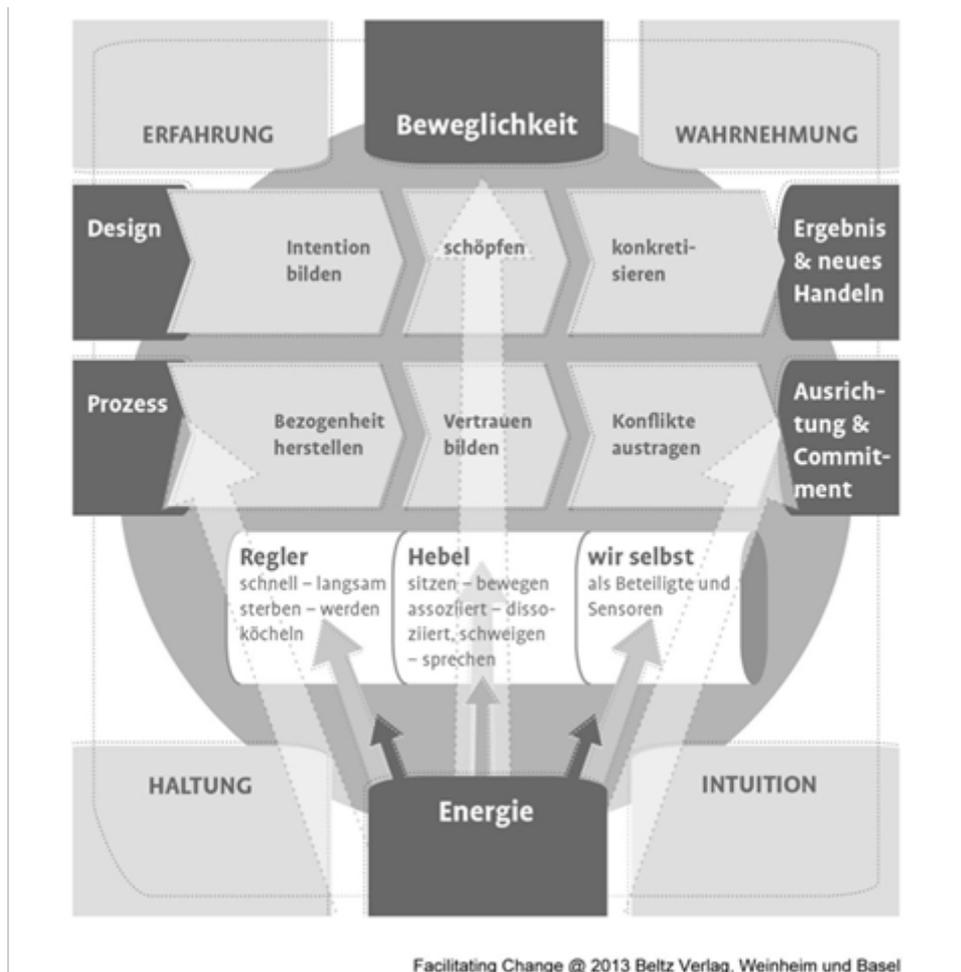
In der Ausbildung Facilitating Change I sind die Teilnehmer durch eine sehr persönliche Reise entlang des U-Modells von Otto Scharmer gegangen und haben in sich den Facilitator für ihre Rolle als Führungskraft, Coach oder Berater entdeckt. Die Reise hat es vielen ermöglicht für sich persönlich klarer zu werden und damit wirkungsvoller in der jeweiligen Aufgabe – so hören wir es aus den Feedbacks. Die verschiedenen Tools helfen in der einen oder anderen Situation, doch vieles davon gerät auch wieder in den Hintergrund. Im Alltag wirkt vor allen Dingen die erarbeitete Haltung positiv. Daran wollen wir mit diesem Aufbaukurs anknüpfen. Wir wollen den Werkzeugkasten des Facilitators reaktivieren und erweitern und ihn in dem von uns entwickelten Bewegungsraum des Facilitating Change in Anwendung bringen, so dass eine innere Leichtigkeit für die verschiedensten Begleitungsaufgaben entstehen kann.

Der Nutzen:

- Mit den in der 1. Ausbildung erlernten Fähigkeiten und Haltungen virtuoser werden
- Die Facilitator-Rolle schärfen für die individuellen Arbeitskontexte
- Auffrischen und die eigenen Erfahrungen mit Facilitator Kollegen reflektieren
- Den „Bewegungsraum des Facilitating“ kennen lernen und auf eigene Art gestalten können in Anwendungsfeldern vom Mitarbeitergespräch bis zum Change Prozess
- Die Methoden- und Analysetools erweitern und insbesondere den rechten Arm des Us, also die Phasen der Zukunftsgestaltung stärken
- Die Beweglichkeit im Umgang mit unterschiedlichen Phasen des Prozesses stärken, sowohl mit den eigenen Themen als auch mit Themen von Gruppen

Struktur und Inhalte:

In den vielen Jahren als Facilitator haben wir uns immer wieder gefragt, was tun wir genau, wenn wir mit einer Gruppe einen Prozess gestalten. Daraus ist der „Bewegungsraum des Facilitatings“ entstanden. An ihm orientieren wir unsere Handlungen egal ob wir ein klärendes Gespräch führen, einen Strategieprozess, einen kulturellen Wandel oder eine Teamentwicklung gestalten. Er ist für uns eine Art Basisgrammatik, die nicht den Anspruch auf Vollständigkeit hat, aber uns Orientierung gibt.



Die 4 Ecken dieses Schaubildes, Wahrnehmung, Haltung, Intuition und Erfahrung geben einen stabilen Rahmen, in dem die Entwicklung der Gruppe und damit des gemeinsamen Prozesses vom Facilitator gehalten und gestaltet wird. Dies wollen wir in den 8 Tagen verteilt auf 3 Module erfahrbar machen.

Modul 1 „Das Konzept des Bewegungsraumes verstehen“

2 Tage

- Der Bewegungsraum: das Konzept, die Idee, die Möglichkeiten kennenlernen und den Raum beginnen zu füllen
- Schwerpunkt des Moduls: Bezogenheit zwischen den Menschen, den Themen und zum Commitment gestalten als Kernfähigkeit für gelingende Change Prozesse
- Sich ausprobieren in Praxisfällen
- Wie kommt der Facilitator in meinem Tun zum Ausdruck?

Modul 2 „Grenzen und Konflikte als Potential für Entwicklung“

4 Tage

- Schwerpunkt des Moduls: An der Grenze wachsen: Grenzthemen bearbeiten und Vertrauen ermöglichen
- Grenzen des Facilitators im jeweiligen Kontext: Was dürfen wir? Was nicht? Die eigenen Stärken und Fallen erforschen
- Polaritäten, Dynamiken und ihre Prinzipien erkennen und für die Entwicklung nutzen
- Entscheidungen in widersprüchlichen, paradoxen oder schwebenden Situationen ermöglichen
- Übungen zur Selbstreflektion
- Praxisfälle

Modul 3 „Zukünftigen Möglichkeiten Raum geben“

2 Tage

- Schwerpunkt: Methoden und Experimente sich und Gruppen für die Zukunft zu öffnen und den Weg zu gestalten
- Geschützte Räume für neues Handeln gestalten
- Übungen zur Selbstreflektion
- Transfer in die eigene Praxis

Organisatorisches:

- Die Teilnehmerzahl sind 8 bis maximal 14 Personen.
- Der Aufbaukurs findet 2016 in der Umgebung von Stuttgart statt.
- Die 2 tägigen Module (Modul 1 und 3) finden in Steinheim statt und beginnen jeweils am Vorabend des 1. Tages gegen 18:00 zum Ankommen und enden am 2. Tag gegen 17:30. Die Abende planen wir für Gemeinsames mit ein.
- Das 4 tägige Modul (Modul 2) beginnt am Mittwoch um 14:00 und endet am Samstag um 16:00 und findet in einem Tagungshotel statt, der Ort steht noch nicht fest.
- Wie auch in der 1. Ausbildung werden wir Übungen auch draußen machen, so dass entsprechende Kleidung sinnvoll ist.
- Jedes Modul wird – wie bewährt – von 2 Trainern geleitet.

Trainer:



Renate Franke

Markus Püttmann

Barbara Zuber

Termine:

Modul 1: 11. – 12.02.2016 (Donnerstag und Freitag) Start am 10.2. um 18:00

Modul 2: 06. - 09.04.2016 (Mittwoch bis Samstag) Start am 06.04. um 14:00

Modul 3: 02. - 03.06.2016 (Donnerstag und Freitag) Start am 10.02. um 18:00

Investition:

Der Preis für die Ausbildung ist 3.100,- Euro zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Privatzahler, also diejenigen, die die MwSt. nicht absetzen können, zahlen 2.800 Euro zzgl. MwSt. Dazu kommt je Modul eine Tagungspauschale. Für die 2-tägigen Module in Steinheim sind es 199,- Euro zzgl. MwSt. (incl. Verpflegung und Übernachtung). Die Tagungspauschale für das 4 tägige Modul in Ditzgenbach (Hotel Talblick) oder Bad Boll (evgl. Akademie) sind ca 430,- Euro zzgl. MwSt.

Die Anmeldung für den Aufbaukurs erbitten wir schriftlich (gerne per Mail).